

Inhalt

Einführung: Politische Kommunikation in strategischer Perspektive	7
<i>Werner Weidenfeld</i>	
Institutionen	15
Regierungskommunikation in Deutschland: komplexe Schranken	17
<i>Michael Mertes</i>	
Regierungskommunikation in Großbritannien und den USA: zentrale Einbettung	36
<i>Frank Brettschneider</i>	
Regierungskommunikation in Frankreich: vertrauliches Nebeneinander	71
<i>Michaela Wiegel</i>	
Regierungskommunikation in Dänemark: straffe Personalisierung	86
<i>Wolfgang Zank</i>	
Akteure	107
Parteienkommunikation in Deutschland: zwischen Reformagentur und Reformblockade	109
<i>Ulrich Sarcinelli</i>	

Das neue Selbstverständnis von Abgeordneten: Ergebnisse einer empirischen Studie	146
<i>Lothar Rolke</i>	
Methoden	157
Hartz IV, Agenda 2010 und der »Job-Floater«: die Bedeutung von Sprache in Veränderungsprozessen	159
<i>Josef Klein</i>	
Der Faktor Glaubwürdigkeit: Voraussetzung wirkungsvoller Reformkommunikation	206
<i>Jens Althoff</i>	
Politische Kommunikation ist keine Einbahnstraße: Instrumente für einen neuen politischen Dialog	223
<i>Kerstin Plehwe</i>	
Lessons learned: politische Kommunikation im Wandel	234
<i>Leonard Novy, Gregor Peter Schmitz</i>	
Die Autorinnen und Autoren	254